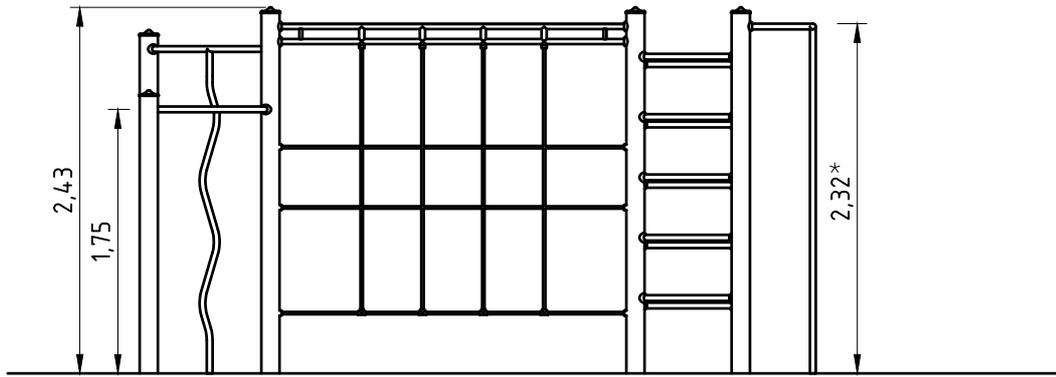


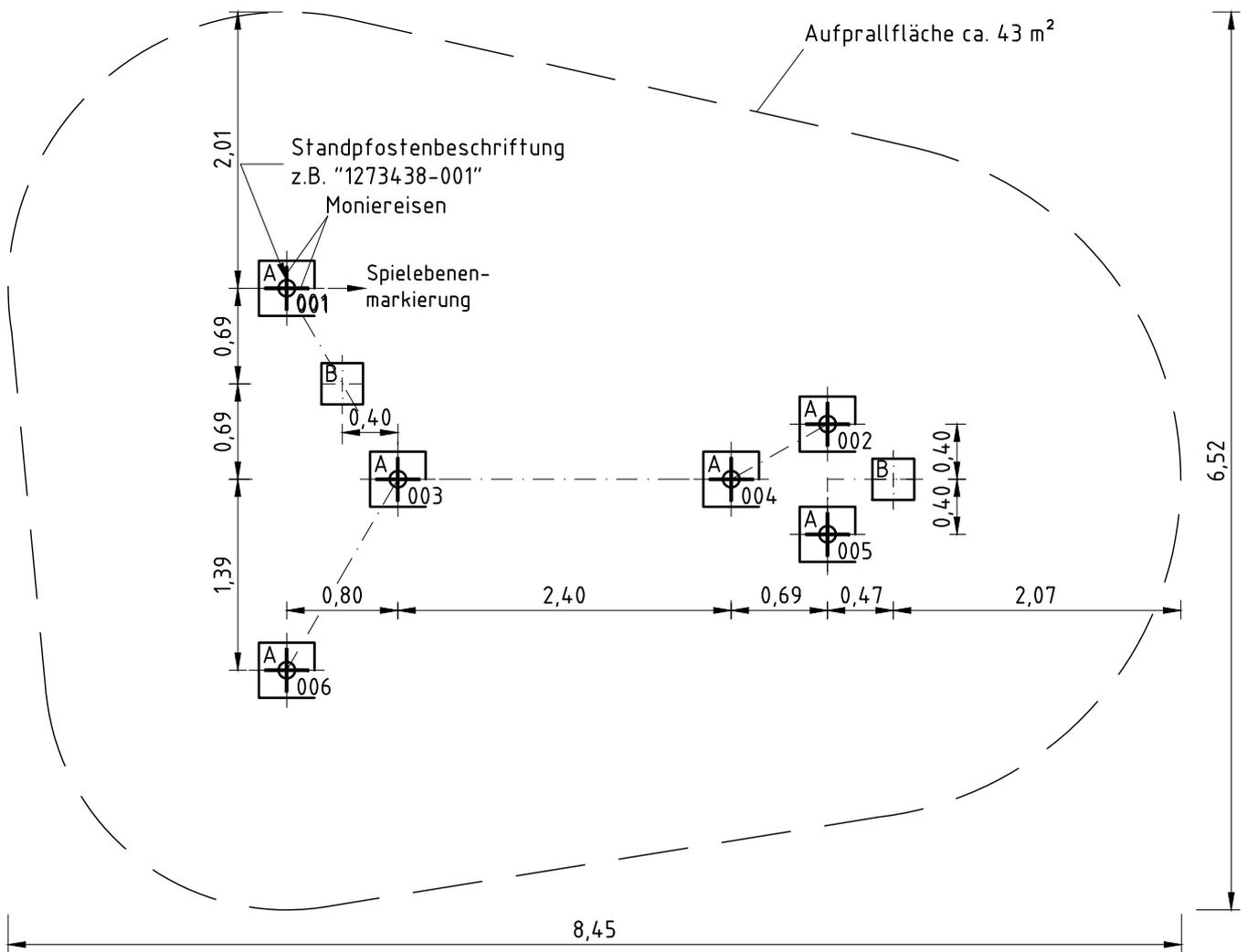
1. Gerätestandort unter Berücksichtigung des Platzbedarfs (Aufprallfläche) festlegen.
2. Bodenaushub für Fundamente nach Zeichnung vornehmen. Bitte beachten Sie: Für eine standsichere Montage werden mittelschwer lösbare Bodenarten vorausgesetzt.
3. Ca. 10 cm dicke Grobkiesschicht als Drainschicht zwischen Unterseite der Standpfosten und der Fundamentsohle einbringen.
4. Moniereisen in die vorgesehenen Bohrungen der Standpfosten einsetzen.
5. Standpfosten vom Typ A ihrer Standpfostennummer entsprechend (vgl. Fundamentplan) in das jeweilige Fundamentloch stellen. Die Spielebenenmarkierung (=ALU-Blindniet) entspricht der Einbautiefe. Alle Standpfosten anhand der Spielebenenmarkierung einheitlich ausrichten (vgl. Detailzeichnung bzw. Fundamentplan).
6. **Zum Einbauen der vormontierten Bauteile bzw. Einzelteile müssen die Schrauben mit der gelieferten Montagepaste leicht gefettet werden.**  
**Erst nach dem Ausrichten alle Schrauben fest anziehen.**  
Schraubverbindungen s. Detaildarstellungen auf der beigefügten Schraubfall-Liste.
7. Fundamente mit Stampfbeton C20/25 füllen, die Kanten abschrägen, abrunden und mit einem Bodenmaterial abdecken, dessen kritische Fallhöhe größer gleich der maximalen freien Fallhöhe ist (s. EN 1176-1).
8. Freigabe zum Bespielen erst nach Abbinden der Betonfundamente.
9. Alle Schraubverbindungen gemäß Wartungsanleitung nach 4-5 Wochen überprüfen und ggf. fest nachziehen.

Alle mit dem Gerät gelieferten Spezialwerkzeuge (z.B. Innensechskant-Schlüssel für gesicherte Schrauben etc.) sowie alle gerätespezifischen Unterlagen, die für das Sicherheitsmanagement nach EN 1176-7 wichtig sind oder sein könnten wie z.B. Rechnung, Lieferschein oder Auftragsbestätigung, Montageanleitung und Wartungsanleitung im Original oder in einer Kopie an die zuständigen Stellen weiterleiten.

**Vor dem Anziehen der Schraubverbindungen unbedingt alle Anbauteile einsetzen. Ein nachträgliches Einsetzen ist NICHT möglich!**

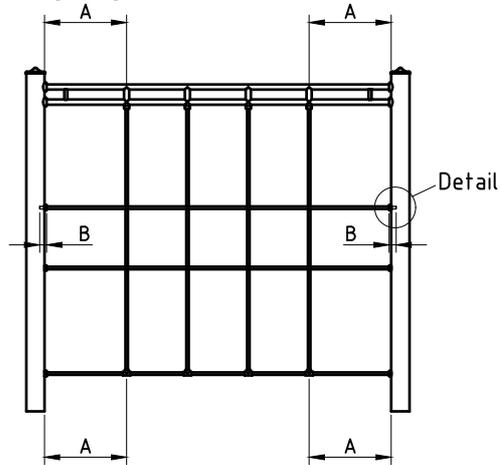


\* max. freie Fallhöhe

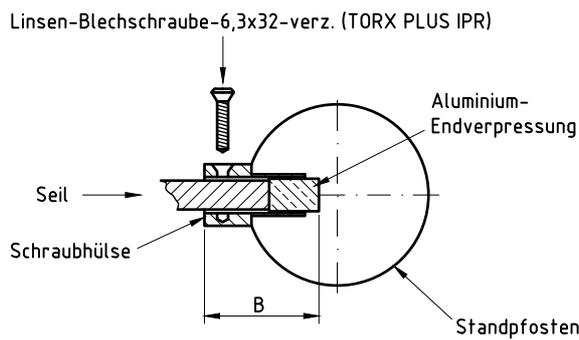


Montage Kletternetz  
1:50

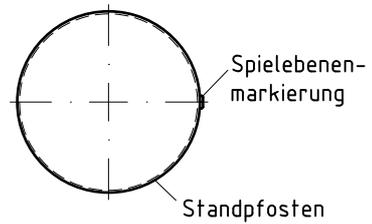
Die Seilenden der waagerechten Seile in die Schraubhülsen einführen. Dabei muss der auf dem Seilende aufgepresste Metallring hinter der seitlichen Bohrung im Stutzen liegen. Das Netz so vermitteln, dass die Abstände A und B auf beiden Seiten gleich groß sind.



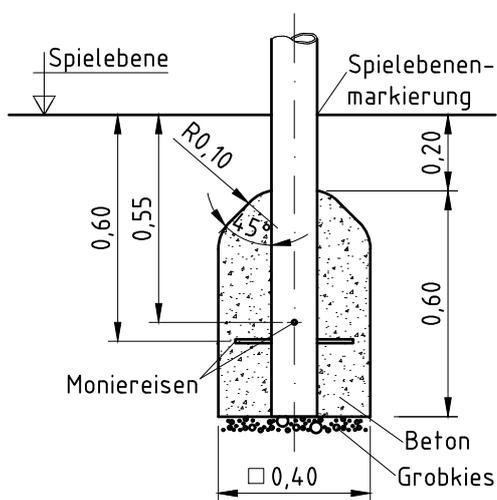
Detail in der Draufsicht  
1:5



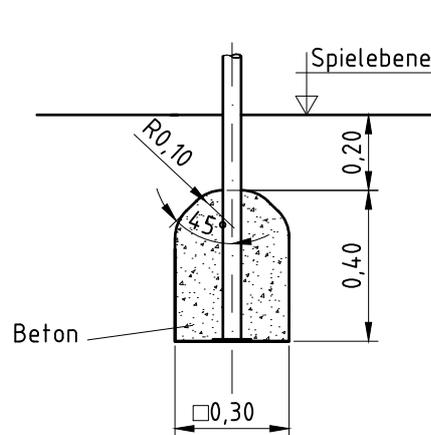
Detail Spielebenenmarkierung  
1:5



Typ A (6x)  
1:20



Typ B (2x)  
1:20



Artikel: **055411502**

Auftrag:

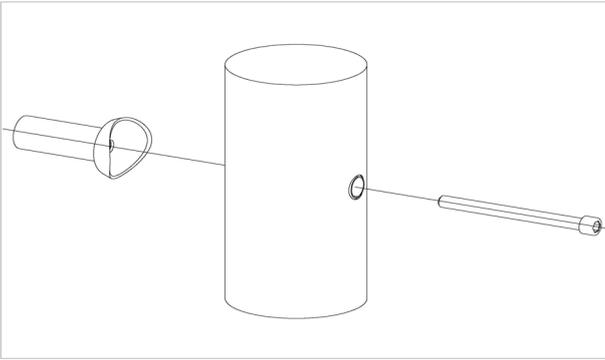
1292484

Kletteranlage

Ort:

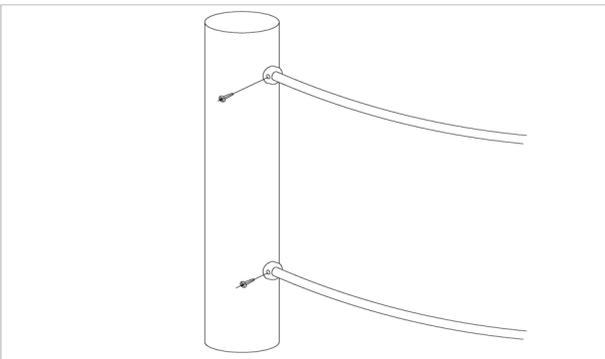
BV Beschreibung:

**30 x SFES1210001 Standardverschraubung Anbauteile an Rohrpfosten für die Befestigung von ES120-Anbauteilen (außer Podesten)**



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	30 x	2030168	Zylinderschraube M12 x 140 mit Stift

**6 x SFXS1230005 Kletternetz/-seil an Standpfosten**



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	6 x	3400515	Linsensenk-Blechschrabe Ø 6,3x 32 verz.

**6 x SFES1270001 Betonstahl für Edelstahlstandpfosten**



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
2 x	12 x	2130000	Betonstabstahl Ø 10 x 310 DIN 488

**1 x SFWZ0000009 Steckschlüsseinsatz Innensechskant 10mm 1/2" mit Bohrung für Pin**



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	1 x	2030170	Steckschlüsseinsatz Innensechskant 10mm 1/2"

Artikel: **055411502**

Auftrag:

1292484

Kletteranlage

Ort:

BV Beschreibung:

**1 x SFWZ0000010 Sicherheitsbit Torx Plus IPR  
30 IPR x 25 mit Bohrung für Pin**



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	1 x	3490038	Sicherheitsbit Torx Plus 5-Stern

**1 x SFWZ0000013 Gleitmetall Doppelbeutel (2 x 4 g)**



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
2 x	2 x	5300024	Metaflux Gleitmetall-Paste 2x4 g